

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatlich 3,25 DM, einschl. Postgebühren.

Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,

8000 München 15, Bavariaring 10 III

Postcheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

17. Jahrgang

Wetterbericht für Dienstag, 8. Februar 1966

Nummer 37

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ☁ Dunst
- ☁ Nebel
- ☁ Niesel
- ☁ Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ⚡ Hagel
- ⚡ Gewitter
-] nach.....
- /// Niederschlagsgebiet

11 Temperatur
13 Taupunkttemp.

Windgeschwindigkeit

Beaufort	Symbol	km/h
still	○	< 1
1	○	1-5
2	○	6-11
3	○	12-19
4	○	20-29
5	○	30-39
6	○	40-49
7	○	50-59
8	○	60-69
9	○	70-79
10	○	80-89
11	○	90-99
12	○	100-109

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

Fronten mit

Erwärmung Abkühlung

(Warmfront) (Kaltfront)

am Boden

in der Höhe

= Okklusion

Konvergenz-

linie

Warme

Kalte

Luftströmung

Die Linien verbinden

Orte mit gleichem, auf

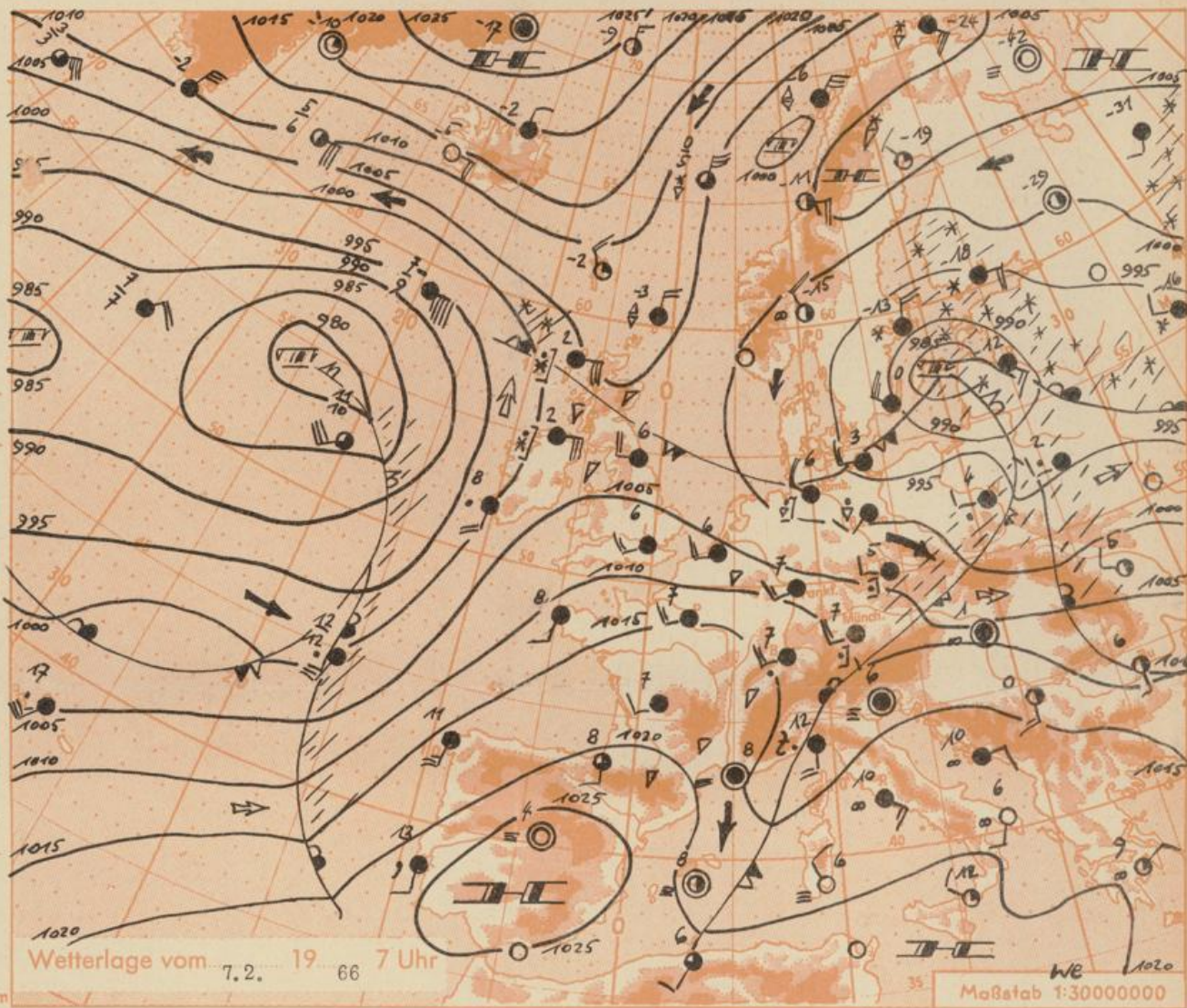
Meereshöhe umgerechneten

Luftdruck in

Millibar.

1000 mb = 750 mm

mm Niederschlag = 1/qm



Übersicht: Im Bereich der sehr milden Luft, die am Sonntag wirksam war, stiegen die Tagestemperaturen im südbayerischen Flachland auf 11 bis 13 Grad an. In den Alpentälern und im Vorland wurden durch Föhneinfluß höhere Werte erreicht (13 bis 16 Grad).

Inzwischen hat die Tiefdruckstörung, die am Sonntag über den Britischen Inseln erkennbar war, in der Nacht zum Montag unser Gebiet erreicht und verbreitet Niederschläge ausgelöst. Im Bereich etwas kälterer Meeresluft sind besonders die Temperaturen in der freien Atmosphäre merklich zurückgegangen und die Schneefallgrenze ist bis etwa 1200 m gesunken. Hinter einem kräftigen Ostsee-Tief dringt zur Zeit skandinavische Kaltluft in das Küstengebiet der Nordsee und Ostsee ein. Der Vorstoß der kalten Luft dürfte über Mitteldeutschland hinweg nach Südosten gelenkt werden.

Mit Luftdruckanstieg wird sich hinter der Störung, die am Montag früh von Polen bis nach Oberitalien verläuft, vorübergehend Hochdruckeinfluß geltend machen. Mit der lebhaften Westströmung wird aber bald ein neues atlantisches Tief auch nach Süddeutschland gelangen.

Vorhersage für Dienstag

Südbayern und Donaugebiet: Zunächst heiter bis wolkig, später wieder stärker bewölkt und besonders in der Nacht zum Mittwoch wieder einzelne Regenfälle. Mittagstemperaturen meist zwischen 5 und 10 Grad, nachts kein oder nur geringer Frost. Leichte bis mäßige, später zeitweise auffrischende, auf den Bergen stärkere Winde aus West bis Südwest. Frostgrenze auf 1500 bis 2000 m steigend.

Weitere Aussichten: Unbeständig, aber weiterhin ziemlich mild.

H.z.